

Inhalt

Einleitung

I. Zur Lage der Nation

1. Krisenstimmung 11
2. Sekt und Selters 13
3. Gefühlte Politik 20
4. Deutsche Wohlfahrt: Pflicht statt Kür 26
5. Erklärungen – verzweifelt gesucht 32
6. Wie Arbeit zu Markte getragen wird 35
7. Was die anderen anders machen 39
8. Vorhersagen und ihre Fehler 46
9. Die Ungewissheit der Zukunft 49
10. Ohne Netz und doppelten Boden 64

II. Hauptsache Arbeit

1. Was bin ich? 73
2. Ich arbeite, also bin ich 75
3. Wie Arbeit wurde, was sie ist 78
4. Arbeit für alle 81
5. Moderne Zeiten 83

III. Alles amtlich – wie die Arbeit verwaltet wird

1. Der Anfang vom Ende – Zahlenspiele 94
2. Wie die Behörde Anstalten macht 97
3. »Moderne Dienstleistungen am
Arbeitsmarkt« – das Hartz-Konzept 101
4. Das Ganze und die Teile 105
5. Das Ende vom Anfang –
was vom Konzept übrig blieb 109

IV. Gründen und existieren

- 1. Die Schein-AG 114
- 2. Auf eigenes Risiko 116
- 3. Was echte Ich-AGs erfolgreich macht 117

V. Der Wert des Geldes

- 1. Vom Tauschmittel zur Währung 130
- 2. Wie teuer die Macht ist 135
- 3. Thrill – der Preis des Reizes 141
- 4. Selbstwert taxieren 142
- 5. Was Prestige kostet 145
- 6. Jung, unverbraucht –
und auf dem Weg nach unten? 148

VI. Potenz und Potenziale

- 1. Sehfehler – das Selbst als Objekt der
Betrachtung* 151
- 2. Kinderkram und die Folgen 154
- 3. Auf der Suche nach dem verlorenen Selbst . . 156
- 4. Studieren probieren – auch die Neigung zählt 161
- 5. Zurück auf Los – Quereinstieg war gestern . . 164
- 6. Das Loch im Netz – was Engagement
und Beratung leisten können 168
- 7. Kreativ in eigener Sache – wie man
sich selbst vermittelt 173
- 8. Hypothekendarlehen – wie man eine
ungewisse Zukunft plant 177
- 9. Leidenschaft statt Leidensfähigkeit –
Kopf und Herz sind gute Kollegen 181
- 10. Wandel braucht echte Veränderung 186

Anhang

- Anmerkungen 193
- Glossar 196
- Literatur 206